

Kreisjägerschaft Rendsburg-West im Landesjagdverband e.V.



Lutz Henne 24594 Hohenwestedt Papenau 1

- Der stellv. Vorsitzende
und stellv. Schatzmeister -

Lutz Henne
Papenau 1
24594 Hohenwestedt
Tel.:04871/762380
Mobil:0179/5060907
E-Mail:flagge64@t-online.de

Betr.: Blütenbunt Insektenreich

Hier: Durchführungsbericht

22.09.21

Waidmannsheil,

ich gebe hier den Durchführungsbericht zum Projekt „Blütenbunt Insektenreich“.
Über die Informationswege der Kreisjägerschaft Rendsburg-West hatte ich dieses Projekt bekanntgegeben und Interessenten geworben.
Mit mir haben zwei weitere Grundeigentümer ihre Flächen zur Verfügung gestellt und mich, für die Kreisjägerschaft Rendsburg-West, mit der Beantragung und Durchführung beauftragt.

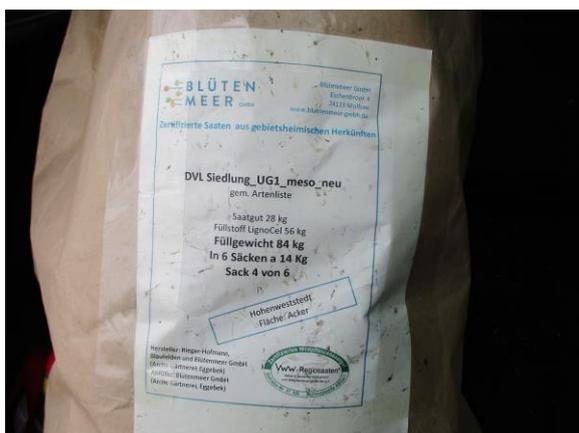


Im Tag/Monat/Jahr: Herbst 2021

haben wir auf folgenden Flächen bunte Wiesen bzw. blütenreiche Säume angelegt:

Nr.	Flächenbezeichnung (Flurstück/Flur)	Flächengröße (m ²)
1	Henne, Gemarkung Hohenwestedt, Flur 2, Nr. 28/15	7.000
2	Barz, Gemarkung Vaasbüttel, Flur 1, Nr. 29/3	3.100
3	Voss, Gemarkung Bargstedt, Flur 17, Nr. 16	4.500

Für unseren Raum ist Frau Maren Clausen vom Deutschen Verband für Landschaftspflege DVL zuständig, mit ihr wurde das Antragsverfahren bearbeitet.
Der DVL hat für jede Fläche die entsprechende und dem Standort angepasste Einsaat bei einem Regiosaaterzeuger bestellt.
Die Saat wurde Flächenbezogen beschriftet geliefert.



Das Saatgut besteht aus den unterschiedlichsten Sämereien verschiedenster Körnung und wurde mit einer feinen Späne als Trägergut vermengt, um ein gleichmäßiges Ausbringen zu ermöglichen.

Am 20.09.2021 wurden die Flächen vom Lohnunternehmen Kühl Nindorf mit einer Fräse für die Einsaat vorbereitet.

Die Kosten für Saatgut, Einsaat und Flächenvorbereitung werden über das Projekt Blütenbunt-Insektenreich im Bundesprogramm Biologische Vielfalt des BfN gefördert und finanziert.



Bevor die Einsaat am 21.09.2021 erfolgen konnte, wurde die Maschine vorbereitet, damit sie nach der Flächengröße die vorgesehene Saatgutmenge richtig ausbringen kann.



Das Saatgut wird über Luftschläuche und Tellerdüsen gleichmäßig ausgebracht und in einem Arbeitsgang mit den Cambridge-Walzen angedrückt.
Die Einsaat erfolgt oberflächlich, da es sich bei den Saaten um Lichtkeimer handelt.



Die Saat ist gelegt, jetzt ist die Natur an der Reihe,
mit großer Spannung erwarten wir das Ergebnis.
Das Projekt ist auf 5 Jahre ausgelegt.
Die jährliche Pflege wird individuell erfolgen, es sind zwei Schnitte vorgesehen,
bei denen das Mähgut abgefahren werden muss, damit kein weiterer Nährstoffeintrag
erfolgt.
Bei einer Fläche ist eine Beweidung vorgesehen.
Natürlich richtet sich die Pflege nach dem Aufwuchs, den es abzuwarten gilt.

Lutz Henne
Projektbeauftragter